

Geographie · Klasse 10

Deutschland und EU gestalten Räume · Niveau leicht · ca. 45 Minuten · lehrplangeprüft Sachsen-Anhalt

Material

Wohnraum, Verkehr, Landwirtschaft, Energie und Naturschutz konkurrieren um Fläche. Raumordnung soll Interessen abstimmen.

Aufgaben

1. Nenne zwei Informationen aus dem Material.
2. Erkläre die Begriffe „Raumordnung“ und „Nutzungskonflikt“.
3. Beschreibe den zentralen Zusammenhang in einem vollständigen Satz.
4. Ordne die Informationen in einer Tabelle, Zeitleiste oder Wirkungskette.
5. Übertrage dein Wissen: Erstelle eine begründete Empfehlung für ein Flächenprojekt.

Vollständige Lösungen und Selbstkontrolle

Geographie · Klasse 10 · Deutschland und EU gestalten Räume

1. Mögliche Nennung: Flächennutzungen können miteinander konkurrieren. Raumordnung koordiniert langfristige Entwicklung.
2. Die Erklärung von „Raumordnung“ und „Nutzungskonflikt“ muss zum Material passen. Entscheidend ist dabei: Raumplanung ist ein Abwägungsprozess mit ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Kriterien.
3. Raumplanung ist ein Abwägungsprozess mit ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Kriterien.
4. Mögliche Ordnung: erster Materialaspekt - Flächennutzungen können miteinander konkurrieren. Zweiter Materialaspekt - Raumordnung koordiniert langfristige Entwicklung. Zusammenhang - Raumplanung ist ein Abwägungsprozess mit ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Kriterien.
5. Musteransatz zur Übertragung „Erstelle eine begründete Empfehlung für ein Flächenprojekt.“: Das Urteil muss beide Materialbefunde aufgreifen. Ein tragfähiges Ergebnis berücksichtigt, dass raumplanung ist ein Abwägungsprozess mit ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Kriterien.



Lösung auch online

<https://uebungsblaetter.sekundarschule-ausleben.de/loesungen/lehrplanabgleich/geographie/10-097.html>

Erst bearbeiten, dann prüfen. Fachlich gleichwertige, belegte Formulierungen gelten ebenfalls.